

Trockenheit schlägt zu: Rekordwerte im Frühling 2025 in Europa!

Der Copernicus-Klimawandeldienst berichtet über den außergewöhnlich trockenen Frühling 2025 in Europa und seine Auswirkungen auf das Klima.



Europa - Im Frühling 2025 stellten Meteorologen in Teilen von Nordwest- und Mitteleuropa außergewöhnliche Wetterphänomene fest. Während der Monate März, April und Mai erlebte die Region den zweitwärmsten Mai, der weltweit jemals gemessen wurde. Diese Rekordwerte traten unter Bedingungen auf, die von extremer Trockenheit geprägt waren. In vielen Gebieten wurden die niedrigsten Niederschlags- und Bodenfeuchtigkeitswerte seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1979 registriert.

Die Trockenheit hatte bedeutende Auswirkungen auf die Umwelt, darunter auch den niedrigsten Frühjahrsabfluss in Europa seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1992. Diese

außergewöhnlichen Umstände stellen die Herausforderungen des Klimawandels in den Vordergrund, was die Notwendigkeit von genauen Wetter- und Klimadaten unterstreicht.

Einblicke in den Klimawandeldienst Copernicus

Der Copernicus-Klimawandeldienst (C3S) der EU spielt eine entscheidende Rolle, indem er konsistente Informationen über den Klimawandel bereitstellt. Ziel ist es, die Anpassungs- und Schadenminderungspolitik der EU zu unterstützen. C3S ermöglicht den freien und offenen Zugang zu aktuellen Klimadaten und -instrumenten, die für Wissenschaftler, politische Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit von großer Bedeutung sind. Dieser Dienst ist einer von sechs thematischen Informationsdiensten des Copernicus-Programms und bezieht sich auf Forschungsergebnisse globaler Klimadaten.

Die detaillierten Daten, die von C3S bereitgestellt werden, basieren auf umfassenden Analysen, die Milliarden von Messungen von Satelliten, Schiffen, Flugzeugen und Wetterstationen weltweit zusammenführen. Diese Analysen sind unerlässlich für die Beurteilung von Niederschlagsmustern und deren Einfluss auf die Frischwasserversorgung in unterschiedlichen Regionen.

Hydrologischer Zyklus und Niederschlag

Der hydrologische Zyklus, in dem Niederschlag als zentrale Komponente fungiert, ist entscheidend für den Wassertransport von der Atmosphäre zur Erdoberfläche. Niederschläge variieren stark, abhängig von geografischen und meteorologischen Faktoren. Der Mangel an Niederschlägen kann ebenso gefährlich sein wie übermäßige Regenfälle, die zu Überschwemmungen führen können. Die Analyse des Global Precipitation Climatology Project (GPCP) bietet wertvolle, globale Schätzungen über Niederschläge, die sowohl monatliche als auch tägliche

Mittelwerte umfassen.

Die vielschichtigen Daten, die aus den kontinuierlichen Updates und der Kalibrierung mit verschiedenen Quellen stammen, ermöglichen eine genauere Vorhersage und Analyse von Niederschlagsmustern, die für die Planung und die Notfallmaßnahmen in verschiedenen Sektoren von Bedeutung sind. Diese Erkenntnisse sind nicht nur für Wissenschaftler und Berater nützlich, sondern auch für NCDB-Anwender, die direkt von den Daten profitieren.

Insgesamt verdeutlicht die aktuelle Situation in Europa die Dringlichkeit von Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und die Bedeutung präziser und aktueller Klimadaten, um besser auf zukünftige Herausforderungen reagieren zu können.

Weitere Informationen über den Klimawandeldienst finden Sie auf der Webseite des **Copernicus-Klimawandeldienstes** und besuchen Sie die Seite für **Niederschlagsdaten** für detaillierte Analysen und Statistiken.

Details	
Vorfall	Klimawandel
Ort	Europa
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.copernicus.eu • www.copernicus.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at